

1737

100

20 Sept

# An die Garnison von Wien.

## Freunde!

Unsere Gegner, die Feinde der Freiheit, die Feinde des Volkes, zu denen auch Ihr gehört, suchen die Kluft, die Euch nach ihrem verruchten Plane von uns trennen soll, immer mehr zu erweitern, sie haben geheime und listige Waffen, sie suchen Euch Mißtrauen gegen uns einzulößen, sie konsigniren Euch, wenn wir Zusammenkünfte halten und spiegeln Euch vor, daß wir dort Dinge anstreben, denen entgegen zu treten Eure Pflicht sei.

Laßt Euch nicht irre machen, wir verfolgen nur einen Zweck: die wahre Freiheit auf gesetzlichem Wege; wir wollen nur das Beste des Volkes und somit auch das Eure, wir wollen nicht den Sturz der konstitutionellen Monarchie, sondern im Gegentheile ihre Wahrung gegen ihren ärgsten und schändlichsten Feind: Die Reaction!

Auch Eure Pflicht ist es, dieser entgegen zu treten, denn der geliebte Kaiser hat sie selbst gerichtet — von seinem Schlosse weht die deutsche Fahne, seine Brust ziert das deutsche Band und sie widerspricht ihm und trägt die Fahne der schwarz-gelben Farbe vor.

Seht hin auf Eure deutschen Brüder in Berlin, diese haben sich zum Volke geschlagen und erkennen in seiner Sache die ihrige.

Thut dasselbe, schließt Euch an uns an, laßt Euch nicht täuschen durch falsche Vorspiegelungen, und wir versprechen Euch, nie so zu handeln, daß Ihr Ursache hättet, in unserer Sache nicht die Eurige zu erkennen.

Hoch unser konstitutioneller Kaiser!

Hoch das Volk und das mit uns verbrüderete Heer!

Wien, am 20. September 1848.

Gedruckt bei U. Klopff sen. und Alexander Enrich.

Ein Techniker.

